29. März 1938

122/38

Lieber Herr Bock !

Anbei die Gehaltsberechnungen Hagemann und Opitz für 1938;bei Kämpf hat sich nichts geändert, ebensowenig bei Ihnen. Die Stipendiengelegenheiten Loschelder und Kaslske gehen ebenfalls in Ordnung. Herr Kaslske wird mit Genehmigung von Herrn Professor Stengel seinen Dienst erst am 20. April in Rom antreten, da er vorher noch mit der Korrektur seiner Habilitationsschrift beschäftigt ist, die sich von Rom aus schlecht erledigen läßt.Um nun den Devisenbetrieb nicht zu stören, habe ich veranlaßt, daß das Aprilstipendium für Herr Kaslske zu Ihren Händen auf Ihr dortiges Bankkonto überwiesen wird, da das Geld schon am 15. ausgezahlt wird, wenn Herr K. noch nicht in Rom ist. Eine Verschiebung der Auszahlung empfiehlt sich nicht, da sonst die Generalstaatskasse aus dem gewohnten Trott kommt und infolgedessen die Gefahr einer Verzögerung entsteht, wodurch es leicht passieren kann, daß die Devisengenehmigung für April verfällt.Sobald Herr K. dann in Rom ist, soll er sich ein eigenes Bankkonto anlegen und dieses mir oder der Generalstaatskasse direkt mitteilen.

In Sachen der Tür Mietzahlung usw. erforderlichen Gelder sowie der Reisegesellschaftsurgen sind die Devisenpunkte bereits gestellt; ich hoffe, daß alles ohne größere Verzögerungen klappen wird.

Mit herzlichen Grüßen an Sie Alle : Heil Hitler!

Ihr

ISTITUTO STORICO ~~PRUSSIANO~~ Germanico

ROMA (101) – VIA DEI LUCCHESI 26

CARTOLINA POSTALE
(CARTE POSTALE)

FERROVIA
18 XVII

AUTOMOBILI